

Aluminium - Küchen-Ausstattungen

werden immer mehr bevorzugt und sind im Gebrauch die billigsten. Sie werden bei uns streng reell bedient und bürgen wir Ihnen für Haltbarkeit.

Rab.-Sp.-Ver. Fernruf 3800.

Aluminium-Kiessler,
Neuhäuser 3, grh. Huth & Co.

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 7. März. Stadttheater: abends 7 Uhr „Die Walküre“.
- Walhallatheater: Abends 8 Uhr Vorstellung.
- Apollontheater: abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
- Passagetheater: Vorstellungen.
- Lordbühne: Vorstellung.
- Biophontheater: Vorstellung.
- Kaiser-Panorama: Tiraf (Fuster: u. Ampezzatal).
- Kunfberein (Salzgrafenstraße 211): Ausstellung von Gemälden Emil Nolde. Tägl. geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
- Kunsausstellung von Tausch & Große (Gr. Ulrichstraße 38): tägl. geöffnet von 9-7 Uhr (Sonderausstellung von Leo Naut).
- Zirkus Charles: abends 8 Uhr Vorstellung.
- Mozartsaal (Weidenplan 20): abends 8 1/2 Uhr zweites vollständiges Konzert (Händel-Franz-Abend).
- 8. März. Mozartsaal: abends 8 Uhr Wieder-Abend von Frederic Warren.
- Stadttheater: „Grigri“.
- 9. März. Thaliaaal: abends 8 Uhr Festanstalt des Deutschen Kriegerbundes, Wohltätigkeitsveranstaltung.
- Stadttheater: nachm. „Eva“, abends „Der Schmutz der Madonna“.
- Spiel goldener Ring: vorm. 11 Uhr öffentliche volkstümliche Einführung in die Insektenkunde, veranstaltet von der Entomolog. Gesellschaft (E. V.): „Körperbau der Insekten“.
- 10. März. Neumarkt-Schützenhaus: ab. 8 Uhr II. (letzte) Heber- und Duettenabend von Lisa und Ewen Schölander.
- Öffentliche und kirchliche Feier der hundertjährigen Weiberfest der Gedenktag des Jahres 1813.
- 11. März. Thaliaaal: abends 8 Uhr VI. Philharmon. Konzert.

Die Künstler-Redoute

Der Bühnengenossenschaft.

Schauspieler verstehen es, Feste zu feiern. Ihr Beruf, der sie hier himmelhoch jauchzen läßt und dort erschütternde Tragik in ihre Seele gießt, der sie an einem Tage zu Königen macht, die die Welt regieren, und am anderen Tage zu Bettlern mit einem hündischen Leben, gibt ihnen feinere Sentimentalität, als sie die meisten Menschen haben. Sie sind leichter erregbar, jähneler traurig und auch intensiver lustig als die anderen. Ein von ihnen arrangiertes Fest ist zumeist großzügiger und stilvoller, als die sonstigen Feste der Saison. Darum gibt auch in allen Städten das Bühnengenossenschaftsfest als der Clou der Winterveranstaltungen.

Durch verschiedene häßliche Differenzen hatte das Bühnengenossenschaftsfest vor zwei Jahren einen Mißton erhalten, der damals die ganze Nacht hindurch keine rechte Feststimmung aufkommen ließ. Dieses Jahr das Gegenteil! Das vierte Genossenschaftsfest in Halle, das gestern nacht stattfand, war zweifelsohne das am besten gelungene und das großzügigste unter diesen vier.

Um 8 Uhr begannen die ersten Wagen vorzuziehen. Wagen auf Wagen, Auto auf Auto. Eine dicke Menschenmenge hatte sich vor dem Neumarkt-Schützenhaus versammelt, mit lauten „Ohs“ wurden die schönen Damentouletten begrüßt. Um 9 Uhr begann es in den geräumigen Korridoren, Zimmern und Sälen eng zu werden. Doch immerzu strömten neue Gäste herbei. Eine große Menge kehrten nach 10 und 11 Uhr noch die Theater und Konzerte ab. Es ist ein gutes Zeichen für die Entwicklung Halles zur Großstadt, daß gerade die ersten Kreise sehr zahlreich vertreten waren. Ein großer Teil unserer Stadträte, hohe Beamte, Offiziere, Fabrikanten und Kaufleute, viele von den Professoren, Schriftsteller und vor allem die Mitglieder unserer Bühne, an der Spitze der Direktor, Herr Geheimrat Max Richards mit Gemahlin, umschwärmt von den Damen und Herren des Theaters, die Kapellmeister D h n e l o r g, Elsmann und Riedel, die Regisseure Raven, Thies, Stahlberg und wohl sämtliche Mitglieder des Schauspielers und der Oper. Einige Vertreter auswärtiger Bühnen, darunter auch Berlin. Die neueste Mode brillierte mit ihren Erzeugnissen. Die Damenmode geht mehr auf Schick als auf Eleganz aus. Man sah vor allem gefasste Röcke, kurz und auch mit den für diese Saison charakteristischen Iph auslaufenden Schleiern. Der Auszug zeigt sich in erster Linie in Klaffungen aller Art, dann aber auch in Spitzen, Seide, Sammet, Gazegebilde beherrschte das Feld; am feierlichsten ist Brokat. Großes Gewicht wird auf Strümpfe und Schuhe gelegt. Ballschühchen, wie sie vor 10 Jahren noch nicht geahnt wurden, sind an der Tagesordnung. Große Redoutenhüte waren fast gar nicht zu sehen. Auch die Frisur wird feiner und schmaler. Das modernste ist der „Hübentopf“.

Die einen lagen beim Seff, die anderen beim Bier, wieder andere promenierten. 500 bis 1000 Menschen mochten dem Hauptkonzert im großen Saale bei. Die Choroberklasse des ersten Hallischen Konjervatoriums unter Leitung des Direktors Heyrich erntete sich als ein gereifter erstklassiger Chor. Fräulein Elze, die die Solofimme singt, erfreut durch metallischen, mollausgebildeten Ton. Kammerfänger Rudolph bringt Arten und Lieber auf dissoniert und mit glöckereiner Stimme. Der herrliche Sak des Kammerfängers Schw arz macht dem Sopran von Albine R a g e l Wag, die in Braunschweig viel zugehört hat. Karl D h n e l o r g und Karl Lion warten mit höchstwertigen Kompositionen auf, Alice Bo er und Margarete B r u g e r D r e w s fügen sich mit gewohnter Fertigkeit dem Ensemble ein.

Den Mittelpunkt des Programms bildet Walter La Fortes Salome-Parodie, dirigiert von Alfred Elsmann, gefolgt von Salenus, Hammes und Christel Lorenz vom Leistungstheater in Berlin. Kurz vor Mitternacht wird der Saal geräumt. Die Tombola, die Blumen-, Seff-, Sorten-, Kaffeegeld werden belagert. Im Saale, der dekorativ ist mit seinen Karikaturen aus der hallischen Künstlerwelt - skizziert von Otto Rudolph -, finden sich die Tanzlustigen ein. Die anderen amüsierten sich im Kabarett und im Zirkus. Im Kabarett ist Karl Sta h l b e r g zum Direktor avanciert. Miese Hausmann singt, daß kleine Mädchen artig sein müssen. Rudolf R i e t h trägt glühende Minne-lieder vor, Christel Lorenz bringt die Luft vom Kabarett unter den Linden nach Halle und trägt die Marquise von Duhankeuf vor, skarant und pitant. Drunken aber in der Zirkusmenge schwingt der Direktor B a t e r n die Peitsche, rüllt fürchterlich mit den Augen, bemogt die roten Stadtköpfe und verkündet, daß die Pferde gejauchet sind. Jede Schule, Gelandendresur, Seiltänzeri, Clomnpag, das Ballett der Wälder: eine famose Zirkusparade.

Einmal ist es zwei, drei Uhr. Die Seffproprien traffen, die Gesichter röten sich... Erst tanzt man Walzer, Polka, Rheinländer, dann magt sich der Badelanta schüttern hervor und dann wird er kühner... Und dann? Ja, um 5 Uhr war es noch äußerst gemütlich, vielleicht auch noch um 6 Uhr. Während dieser Bericht erscheint, werden sich die meisten der Festteilnehmer müde die Köpfe halten. Die Bühnengenossenschaft hat mit ihrer diesjährigen Künstlerredoute ein derart wohl gelungenes Fest in Szene gesetzt, daß die Nachwirkungen der Veranstaltung zweifelsohne auch in den nächsten Jahren noch zu veripitren sein werden.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 7. März

Der Finanzausichuh

genehmigte gestern einen Antrag zum Mietsvertrag betreffend das Stadttheater. Es handelt sich um die bessere Verzehrung unserer Orchestermitglieder. Der Zuschuß für das Orchester soll - einzig zum Zwecke der Gagenaufbesserung der Musiker - von 10 000 Mark auf 18 500 Mark erhöht werden.

Zur Erweiterung der Betriebsanlagen der Gas- und Wasserwerke wurden 75 000 Mark bewilligt; es kommen hauptsächlich Rohrlegungen in Betracht.

Als Beihilfe zum Verbandsstake der Böttcherinnungen, der im Juni d. J. in Halle stattfindend, wurden 300 Mark ausgeworfen.

Der Etatsausichuh

erledigte gestern einen Antrag betreffend den Umbau von Feuerwehrröhren. Es wurden 2300 Mark dafür bewilligt.

Warum ist das einzige Oehlschlägersche Schuhgeschäft,

dasjenige, welches nur allein im Besitze der Familie Oehlschläger ist,

enorm leistungsfähig?



Erfolg haben,
heisst
leistungsfähig
sein.

Weil unser Unternehmen auf keine Art und Weise von einer Schuhfabrik beeinflusst wird, Wir decken unseren Bedarf bei jenen Fabriken, welche uns beim Einkauf in Bezug auf Preise, Qualitäten und Ausführungen die größten Vorteile bieten. Unsere Verbindungen erstrecken sich nicht nur auf die bedeutendsten Schuhfabriken Deutschlands, sondern auch auf die Oesterreichs, Hollands, Belgiens, Englands und der Vereinigten Staaten von Nordamerikas. Es ermöglicht uns daher, stets das Modernste in Formen sowie in Ausführungen in einer reichhaltigen Auswahl, gediegene Qualitäten, zu enorm billigen Preisen bieten zu können.

Ein Beweis unserer enormen Leistungsfähigkeit!

Halbschuhe für Damen

in Chever mit Lack-, braun und schwarz, Lack, auch Stimmleder-Einsatz per Paar nur

6⁶⁰

Stiefel für Damen

in Chever mit Lackkappe, Boxcalf mit Derby und Pressfalten per Paar nur

7⁸⁰

Stiefel für Damen :: Original Goodyear Welt

in Chever mit Lackkappe, Derby-Schnitt, modernste Formen, auch Lack mit Einsätzen per Paar nur

10⁷⁵

Halbschuhe f. Damen :: Die letzten Modeneuheiten

in braun, Lack, beige, dattelbraun, sandbraun, taubenblau etc. per Paar nur

11⁵⁰

Stiefel für Herren :: Original Goodyear Welt

in Chever, Boxcalf, auch mit Doppelsohlen, moderne Formen per Paar nur

11⁵⁰

Halbschuhe für Herren

in Lack, braun, Boxcalf etc., amerikanische Formen per Paar nur

11⁵⁰

Stiefel für Herren :: Original Goodyear Welt

1a. Qualität, in allerneuester Form u. Ausführung in Lack zum Knöpfen mit grauem Stoffeinsatz, in braun, Chever, hellbraun, Kalbleder etc. per Paar

14⁵⁰ 16⁵⁰ 18⁰⁰

Kinderstiefel

in natürlichen Formen - unsere Spezialität - riesig billige Preise. -

Gebrüder Oehlschläger nur Leipzigerstrasse 16

gegenüber Spielwaren-Ritter.

Der Bau einer Fortbildungsschule

soil energisch in Angriff genommen werden. Bereits gestern hatte sich der städtische Finanzausschuss mit der Sache zu befassen. Man stimmte einmütig grundsätzlich dem Projekt zu und bewilligte für die Vorarbeiten zum Entwurf 2900 Mark.

Der Bau wird im Herbst fertiggestellt.

Ehrenmitglieder von „Jung-Deutschland“.

Wie wir erfahren, ist seitens des Bezirksvereins „Jung-Deutschland“ folgenden Herren die Ehrenmitgliedschaft angetragen worden: Cz. Oberpräsident der Provinz Sachsen v. Hage, kommandierender General des 4. Armeekorps, Herr General der Infanterie Sirx von Armin, Kommandeur der 8. Division Herr Generalleutnant Hildebrand, Herr Regierungsräsidenten von Gersdorff in Merseburg und Herrn Oberbürgermeister der Stadt Halle Dr. Rive.

Die genannten Herren haben diese Ehre mit Dank angenommen.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Dienstag, den 11. März, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

- 1. Landenteignung zur Brauwerkstraße.
2. Stadtlinieneränderung für die Fallstraße.
3. Verhängung von Kap. XIII B 2 - Straßenunterhaltung.
4. Bericht auf Nachforderung von Pflasterkosten.
5. Umbau von Feuerwehrfahrzeugen.
6. Landwerb in Grömmig.
7. Petition betr. Anbringung von Reklameschildern.
8. Errichtung eines Gebäudes für die Fortbildungsschule.
9. Antrag zum Mietvertrag betr. das Stadttheater.
10. Petition um Erziehung der Subvention für das Stadttheater-Direktor.
11. Petition um Verbesserung der Lage der Mitglieder des Stadttheater-Orchesters.
12. Erweiterung der Betriebsanlagen für die Gas- und Wasserwerke.
13. Beschlüsse zum Verbandstage der Vorkämpfervereine.
14. Ersatzwahl von Deputations- u. m. Mitgliedern.

Geschlossene Sitzung:

- 15. Armenpflegernachh.
16. bis 20. Anstellung von Beamten.
21. bis 24. Desgleichen.
25. bis 28. Desgleichen.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Dr. Lembke.

Die Auskunfts- und Fürsorgestelle für Jungenkranke

Mittelsstr. 3. wurde im Monat Januar 39mal aufgesucht; die ärztliche Sprechstunde allein von 323 Personen. Erstmals wurden 85 Kranke unterstellt. Die Schwestern machten 536 Hausbesuche. Ganze Betten wurden wieder 3 abgegeben, Thermometer, Spucknapfen, Seife in 17 Fällen. Mietszuschüsse wurden in drei Fällen neu bewilligt, so daß die Zahl der laufenden Beihilfen jetzt 32 beträgt. Offene Tuberkulose befanden sich 63 in Ueberwachung. Auswurfuntersuchungen wurden 35 veranlaßt, von denen 4 das Vorhandensein von Tuberkelbazillen ergaben. Geldunterstützungen wurden 6mal vermittelt, Mißbrauch in 11 Fällen abgelehnt oder vermindert, Behandlung durch Ärzte oder Polikliniken veranlaßt in 20 Fällen.

In Heilanstalten für Lungenkranke wurden 10 Kranke eingewiesen, davon auf Kosten des Zweigvereins zur Bekämpfung der Schwindsucht 2, für die auch der Verein für Volkswohl und der Verein gegen Armut und Bettel in sowie der Frauenverein Beihilfen gewährten. Krankenhäusern wurden 4 Patienten überwiesen. Spezifische Behandlung von Personen, welche auf öffentliche Kosten in Heilstätten untergebracht waren, wird z. Zt. bei 10 Kranken durchgeführt.

Außer den schon genannten Vereinen gewährten bare Beihilfen für Heilstätten in einigen Fällen der Freibetteneverein

(Vorl. Fr. v. Trebra), wohlhabendere Mitglieder von Kirchengemeinden, Kirchengemeinden selbst durch Vermittelung der Geistlichen. Letztere und die Gemeindevorstände unterstützen die Fürsorgestelle sehr durch Beschaffung von Geldmitteln wie durch Gewährung von Lebensmitteln. Wiederholt hat auch in diesem Winter der Verein für Hauspflege (Vorl. Fr. v. Kathusius) mit seinen Pflegerinnen die bettlägerigen Kranken ausgespfen, indem er auch die Kosten für die ersten Wochen fast vollständig übernahm.

Gauerküßler.

Am 5. dieses Monats sind hier einem Kaufmann in der Oranienstraße beim Besichtigen seiner Wohnung durch einen Unbekannten folgende Schmuckstücke im Gesamtwerte von 1100 Mark gestohlen worden: 1 goldene Damenuhr mit Doppeldeckel, Saronett, Nr. 455 466, Unter J. M. C. Wert, 1 lange, mattgoldene Damenpanzeruhr ohne Schieber, 1 gold. Damenring mit 3 Brillanten, 1 gold. Anetening mit einem Rubin, 1 gold. Gliederarmband mit 2 Brillanten und 1 Smaragd, 1 gold. Kettenarmband, 1 gold. Kettenarmband mit einem runden Medaillon als Anhänger, in letzterem befinden sich 1 Saphir und 3 weiße Perlen.

Der Dieb hat sich Dalsman Brüttler genannt und erzählt, daß er sein Haus in Olfau, Heideweg 8, verkauft hätte und sich jetzt hier eine Wohnung mieten wolle. Er ist 40-45 Jahre alt, 1,60 Meter groß, hat graumeliertes, kurzgeschornenes Kopfhaar, vorn und hinten Glase, ergraunende, kurzgeschornene Schnurbart, blaues Gesicht, schwarze Augen und war bekleidet mit schwarzem, heißen Gut und grünlich-grauem Wäster. Er ist nach einem Bilde als der Dieb erkannt worden, der in diesen anderen Städten unter den verschiedensten Namen, darunter Kuno von Künert und Anton Leschke aufgetreten ist.

Gachlenkische Mitteilungen werden von der Kriminalpolizei, Dreßhauptstr. 6, Zimmer 37, entgegen genommen

In der Handels-Hochschule Berlin ist die erste Immatrikulation für das Sommersemester 1913 auf Dienstag, den 15. April, festgesetzt. Das Nähere ersehen die Leser aus der amtlichen Bekanntmachung im Inzeratenteil dieser Zeitung.

Die Unterrichtsstufe der Frauen-Industrie, Kunstgewerbe- und Wollschule von Fräulein Klara Martini, Friedrichstr. 67 I, begangen am 1. April. Der Unterricht umfaßt folgende Fächer: Schneiderin inkl. Schnittzeichnen, Wäschebilden inkl. Schnittzeichnen, Wäschebilden, Fuß-, Sandstricken, Knöpfeln, Tapissieren, Kunstfäden in jeder Leinwand, Gold- und Silberfäden, Nadelmalerei, Malen in Del, auf Porzellan und Stoffe, Wandmalerei usw. Prospekt und Referenzen sind folienreich zu haben.

Stipendien für Lehrlinge gewerblicher Fachschulen. Die Handelskammer erläßt in der heutigen Nummer eine Bekanntmachung, wonach sie fünf Stipendien in je 75 Mark bewilligen kann an Söhne hiesiger Bürger, welche die zum Besuch gewerblicher Fachschulen erforderlichen Mittel nicht haben. Ferner steht ein Stipendium von 150 Mark und ein solches von 100 Mark zur Verfügung. Diese Stipendien sollen zur Befreiung von Ausgaben, die durch den Besuch einer kaufmännischen oder gewerblichen Fachschule oder Bergbauschule notwendig werden, dienen.

Schulbuchverleger-Gesellschaft der Hausbesitzer zu Halle und Umgegend. Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte der Gesellschaft an neuen Versicherungsverträgen einen Zuwachs von 316, wodurch sich der Versicherungsbestand nach Abzug der Abgänge auf 3060 erhöhte. Die Einnahmen erübrigen im ganzen Umfange eben im Vorjahre 5816,88 Mark betrug, in diesem Jahre sich auf 7187,13 Mark belief. Die höheren Einnahmen geschähen über die Ausgaben im Verhältnis zum Vorjahre die gleichen geblieben, weil insbesondere für Schadensfälle keine größeren Aufwendungen zu machen waren; die Ausgaben für diese Zwecke stellen sich im Jahre 1911 auf 1598,85 Mark, 1912 nur 1200,93 Mark.

Zwangsvollstreckungen von Grundstücken finden beim hiesigen König. Amtsgericht statt im Monat März 10, im Monat April gar 16. Außerdem wird der Doppelhaubendampfer „Herzog Wittke“ auf der Saale hier vor Anker liegend und in Zwangsverwaltung, im Wege der Zwangsvollstreckung am 28. April versteigert. Er teilt das Schicksal der Fernendampfer „Deutschland“, der aber in Hamburg versteigert wurde und fernerhin die Havel besahren wird.

Der Frühjahrsm Vieh- und Kraamarkt findet am Donnerstag, den 13., und Freitag, den 14. März, auf dem Rospfahle statt. Der Viehmarkt wird am ersten Tage vormittags auf dem oberen Teil des Wlages abgehalten.

Stadtmillion. „Das Sühnopfer Christi“, lautet das Thema, über das Herr Pastor Winterberg am nächsten Sonntag abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der Stadtmillion, Weidenplan 4, predigen wird.

Von der Straße. Von einem Wagen der Geistlichen und Pfaffen der vereinigten Makermesse, der mit einer Leiter beladen war, wurde gestern vormittag eine Schaufensterhebe in der Kaufstraße eingestochen.

Verhaltung eines Einbrechers. Ein 23jähriger wohnungsloser Arbeiter, der einen Einbruch verübt hatte, wurde gestern nachm. in der Reiffstraße auf Veranlassung eines Wächters durch einen Polizeibeamten festgenommen.

Festgenommen. Ein 23jähriger Fürsorgezögling aus Magdeburg, der am 29. März des vor. Jahres aus der Fürsorge-Erziehungsanstalt zu Götze entwichen ist, wurde in der vergangenen Nacht in der Borgartenlaube eines Grundstückes in der Reiffstraße nachträglich angetroffen und festgenommen.

Kaffeeperle. Gestern vormittag mußte die Kaffeehalle auf dem Marktplatz von etwa 25 jugendlichen Herumtreibern geräumt werden, weil sie sich ungebührlich betrogen und Unruhe verübten. 2 Buben wurden in Polizeigewahrsam genommen, bis sie von den Eltern abgeholt wurden; sie trafen sich schon tagelang abendlos herum und hatten bald hier bald dort im Freien geschlafen. Ein Bursche wurde festgenommen, weil Fürsorgeerziehungsvereine gegen ihn schwebt und die Eltern ihn verheimlichen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

„Auslandspolitik und Militärvorlage“ ist das Thema, über das Herr Theaterdirektor W. Georg in der Monatsversammlung des Vereins der fortschrittlichen Volkspartei am Mittwoch, 12. März, abends 8 1/2 Uhr im „Augustinerbräu“ (Mittelstraße) referieren wird. Im Hinblick auf die Wirkungen der angehängten Militärvorlage, die der Allgemeinheit aufzulegt werden sollen, dürfte die Versammlung sich gewiß weitgehenden Interesses erfreuen. Freunde und Förderer der liberalen Bewegung sind gern als Gäste willkommen.

Stadttheater. Auf die Fremdenvorstellung Sonntag nachmittag, in welcher „Eva“ (Das Fabrikmädel) bei ermäßigten Preisen aufgeführt wird, sei nochmals besonders hingewiesen. Die auswärtigen Theaterfreunde haben dadurch Gelegenheit, dieses erfolgreiche Werk des Komponisten Dr. Augustin Witte in der bekannten Besetzung zu sehen. Abends 7 1/2 Uhr gelangt Wolf-Ferrari's neuestes Opernwerk „Der Schmutz der Madonna“ zur Erstaufführung. „Der Schmutz der Madonna“ gehört zu denjenigen Opern, die bei ihrem Erscheinen das Augenmerk der ganzen musikalischen Welt auf sich gelenkt haben. Der künstlerische Wert ist von seiner Seite bestritten worden; nur das Libretto, das der Dichter-Komponist selbst verfaßt hat, ist vom katholischen Klerus hart angefeindet worden. Die Hauptpartie der Matrella singt Fr. Ullrich-Sandem, die auch in Kassel, Hannover und Leipzig die anspruchsvolle Partie kreiert hat. Montag nachmittag findet eine Festvorstellung statt, und zwar zum Andenken an die vor hundert Jahren erfolgte Erhebung der Nation und die Stiftung des Eisernen Kreuzes. Ein hiesiger Prolog geht einer Aufführung von „Mina von Bernhelm“ vorher. Die Hauptrollen des Prologs haben Fr. Achterberg, Herr Sieg und Herr Braune. Die hierzu gehörigen lebenden Bilder behandeln Episoden aus der großen Zeit. Da die Schranken am Montag geschlossen sind, wird diese Nachmittagsvorstellung bei ganz kleinen Schülerpreisen gegeben. Die Direktion hat mit Rücksicht auf den Wunsch einer Gelegenheitsbildung abgesehen und ein Meisterwerk der deutschen Literatur für diesen patriotischen Festtag zur Aufführung bestimmt. Abends 7 1/2 Uhr werden der hiesige Prolog und die lebenden Bilder wiederholt; hierauf die Oper „Martha“ als 180. Vorstellung im 4. Viertel. Dienstag zum letzten Male als 179. Vorstellung im 3. Viertel „Hinter Mauern“. Mittwoch zum 1. Male wiederholt „Der Schmutz der Madonna“, Donnerstag „Der guttische Brad“. Freitag „Grigri“. In Vorbereitung befindet sich die Festvorstellung aus Anlaß des 100. Geburtstages von Friedrich Hebbel „Herodes und Mariamne“, ferner „Professor Bernhardt“, in der Oper wird zurzeit „Theodor Körner“ ein-

Advertisement for 'Frische Delikatessen' (Fresh Delicacies) for the dining table and kitchen. It lists various products like meats, sausages, and wines, and identifies the advertiser as Gebr. Zorn, Halle a. S., located at Gr. Steinstrasse 9.

habert, in der Operette „Kinnegard“ — Voranzeige: Dienstag, den 18. März Gesamtagsspiel der Dresdener Hofoper „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Goë.

100. Am nächsten Montag, den 10. 4. M., findet anlässlich der 50-jährigen Feier des Bestehens der Erziehung des Eilenburger Kreuzes und des Geburtstages der Königin Louise Festkonzert statt. Nachmittags spielt ein Teil, abends das gesamte Apollo-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Peters. Große Zierat.

Programmmittel im Circus Charles. Trophäe die Anziehungskraft des Charlesischen Unternehmens noch ungebrochen ist und unabänderlich ausserhalb Säuler zu verzeichnen sind, kündigt die richtige Direktion doch für morgen, Sonnabend, einen großen Wechsel des Programms an. Der reichhaltige Bestand an allerlei exotischen Tieren im Verein mit einem ausserordentlich aufmerksamen Personal ermöglicht es der Direktion, ein völlig neu gestaltetes Programm zusammenzustellen, das ebenso wie das erste eine Fülle hier noch nicht gefehener atypischer Darbietungen bringen wird. Dargestellt amie, Direktor Charles' phänomenale Seilwundergruppe, dazu Clown Piccolo mit dem bezogenen Känguruh, ferner eine Schaar dressierter Gänse, vorgeführt vom Clown Fips — das alles sind in ihrer Eigenart hier noch nie gebotene Sehenswürdigkeiten, die ohne Zweifel einen neuen starken Anziehungspunkt bilden werden. Daß die großen Raubtier-Dressuren nunmehr nach wie vor auf dem Spielplan verbleiben werden, bedarf nach dem außerordentlich großen Erfolg keiner Erwähnung. Heute, Freitag, findet der angekündigte Extra-Galaabend statt.

Liederabend von Frederic Warren. Unter Hinweis auf das ausführliche Inserat in der heutigen Nummer machen wir noch einmal auf den morgen, Sonnabend, 8 Uhr im Mozartsaal stattfindenden Liederabend dieses jungen Tenoristen, dem die englische Kritik eine schöne Stimme, Deutlichkeit der Aussprache und Intelligenz des Vortrags nachrühmt, aufmerksam. Karten bei Heinrich S o h a n.

Musikharmonische Konzerte. Die Musikfession neigt sich immer mehr ihrem Ende zu. Am nächsten Dienstag findet auch das letzte Musikharmonische Konzert statt. Mitwirkender ist W a s i l j a S a p e l i n i k o f f, einer der hervorragendsten unter den jüngeren Pianisten, dessen Ruf in der Musikwelt längst weit begründet ist. Er spielt das selten gebaute Klavierkonzert in G-Moll von Chopin. Von den Vorträgen des Orchesters seien besonders hervorgehoben die romantische Sonate von Bruchner und die schon erwähnte Sieges-Marschstücke zur Jahrsendfeier der Schlacht bei Leipzig von dem tiegenannten jüngeren Komponisten Carl Veigel.

Vereine und Verammlungen.

Vereinigung zur Erforschung der heimischen Pflanzenwelt.

In der letzten Sitzung legte Herr Rektor B o r n die deutschen Jahres-Akten vor, zu denen Herr Professor Dr. Schulz morphologische und systematische Bemerkungen machte. Dann sprach Herr Prof. S c h u l z über die wildwachsenden, krautartigen Sauerkräuter des Saalegebietes und demonstrierte eine von diesen (Bonanus domesticus) aus der Umgegend von Halle. Weiter sprach Herr Prof. Schulz über den von Herrn B e r n a u in der Heide gesammelten S a l i c a t e n a r t s (Caulosporium functionis), der zur Gruppe der wirtschschädlichen Rostpilze gehört. Von seinen 3 Fruchtformen trit die Lecythium-Form (Peridermium pinii) auf der Kiefer auf, während die Uredo- und Teliosporium-Form auf Senecio-Arten wächst. Der Pilz kann bis 50 Jahre in der Kiefer leben und diese schließlich zum Absterben bringen. Sodann sprach Herr Prof. Schulz neuerer Literatur, vorzüglich das Werk von R i f f e l, vom Mittelmeer bis zum Rande der Sahara. Nächste Sitzung findet am 5. April statt.

Der Verband Deutscher Kriegerkameraden begehrt anlässlich an seine Monatsversammlung am Sonntag, den 9. März, abends 7 Uhr in seinem Vereinslokal, Kurze Gasse 1 (Bords-Gebäude), in Form eines Familienabends die Vorfeier des Geburtstages vom 10. März 1813. Die Feier besteht aus Ansprachen, Konzerten, Vorträgen und gemeinsamen Liedern. Einen Vortrag über die geschichtlichen Ereignisse Deutschlands in den Jahren von Jena und Auerstedt bis zur Jetztzeit hat Herr Professor Stabe übernommen. Ehemalige Feldjugendkameraden, die dem Kameradenverband noch nicht angehören, sind hierzu eingeladen. Der Zutritt ist frei. Der Kameradenverband nimmt teil an dem Festgottesdienst Montag, 10. März, in der Schloß- und Domkirche sowie an der Parade auf dem Exercierplatz. Karten werden in der Verammlung verteilt.

Der Verein ehem. Wehr beteilig ist am Montag, den 10. ds., an dem Festgottesdienst in der Domkirche und nimmt an der Parade der Garnison teil. (Siehe Inserat.)

M. R. 2. Jungdeutschland (Abteilung Scharnhorst). Das 1. Stiftungsfest wird Freitag abend 8—10 Uhr im großen Saale des Hotel Kronprinz, Al. Klausstr. 16, gefeiert. Die Jungmannschaft tritt dazu 7/8 Uhr am Abendplatz an. Eltern, Freunde und Gönner sind willkommen. Sonnabend 220—7 Uhr Appell und Exerzieren (Antreten: Kronprinz). Sonntag nachm. 3 Uhr Antreten an der Kronprinzstr. Montag, den 10. März, vorm. 11 Uhr Antreten am Abendplatz zur Teilnahme an der Parade.

Im Gabelsbergerischen Etenographen-Verein von 1859 hielt Herr M a r z F r i e h, gepr. Lehrer der Gabelsbergerischen Etenographie, einen Vortrag über die neue Zählung der Schule Gabelsberger und führte aus, daß im Jahre 1912 dieser Schule im deutschen Sprachgebiet 2651 Vereine mit 24 240 Mitgliedern angehören und daß im gleichen Zeitraum neu in das System 167 014 eingeführt wurden. Die neue Zählung ergibt gegen 1911 ein Mehr von 113 Vereinen und 8397 Mitgliedern und 12 782 Neumitgliedern. Anlässlich hieran forderte die Verammlung mit Interesse den weiteren Vortrag des Herrn Stud. phil. Brunke über die Weiterentwicklung des Systems Gabelsberger auf die französische Sprache. Bemerkenswert wurde, daß in den französischsprachigen Ländern sich

das System Gabelsberger ebenfalls eine achtunggebende Stellung erobert habe und daß es dort gepflegt und viel verwendet wird.

Heimatsausstellung des Heide-Vereins. Es sei darauf hingewiesen, daß die Ausstellung, die sich fortgesetzt des lebhaftesten Besuchs erfreut, bestimmt nächsten Montag, den 10. ds., abends 10 Uhr geschlossen werden muß. Eine nochmalige Verlängerung der Ausstellung ist nicht möglich.

Der Katholische Arbeiterverein St. Joseph hält am Sonntag, den 9. März, abends 7 Uhr im Gafhof zum schwarzen Bär, Bärgasse 2, einen Tischlerkonzert.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 6. März 1913.

Eheheftung: Der Monteur Otto Klingenstein, Wielandstraße 5, u. Hedwig Weber, Gartenbergstr. 6.
Geboren: Dem Regierungslandmesser Walter Graf S. Friedrich, Kaiserplatz 21.

Getorben: Die Witwe Mathilde Enald geb. Konte, 83 J., Schillerstr. 38. Der Fabrikarbeiter Hermann Golla aus Aufg. 42 J. Des Arbeiters Karl Nietau S. Otto, 2 J., Gr. Brunnenstraße 58. Die Witwe Christiane Oppermann geb. Oppermann, 77 J., Fritz Kuehlerstr. 4. Der Bahnarbeiter Artur Kress, 28 J., Körnerstr. 4.

Halle-Süd. 6. März 1913.

Aufgehoben: Der Kaufmann Verthold Schalling, Neumarktstraße 8, u. Frieda Laack, Schwefelstr. 11a. Der Schlosser Reinhold Brandt, Bernsdorfstr. 31, u. Berta Golländer, Lindenstraße 11. Der Buchhalter Heinrich Hilg, Erfurt, u. Martha Leuchner, Thomaststr. 45. Der Lehrer Reinhold Pflie, Ammendorf, u. Margarete Krimmling, Köhligstr. 20. Der Schriftföher Paul Ripsh, Kellnerstr. 9, u. Martha Knecht, Lorit. 26. Der Wäder Otto Steinböh u. Martha Sacke, Ankerstr. 6.

Eheheftung: Der Kaufmann Paul Bretling, Stritenstr. 14, u. Joha Evert, Berentstr. 22.
Geboren: Dem Arbeiter Otto Köhler S. Malja, Pflanzstr. 12. Dem Arbeiter Wilhelm Wieler S. Malja, Saalberg 27. Dem former Mar Albrecht S. Magalene, Wälfbergweg 37. Dem Eisenarbeiter Otto Gebauer S. Otto, Lindenstr. 86. Dem Postboten Hermann Bettig S. Hildegard, Deganberstr. 20. Dem Schriftföher Max Borgmann S. Erich, Bebenkerstr. 10d. Dem Schriftföher Gulian Leiffelt S. Gertrud, Glauchaerstr. 59. Dem Ingenieur Friedrich Leffe S. Ethil, Randwehstr. 10.

Getorben: Der Schuhmachermeister Friedrich Reimann, 64 J., Gerberstr. 9. Des Geschäftsföher Gottfried Conrad S. Werner, 5 Mon., Gräfele 16. Des Arbeiters Carl Radmann S. togeb., Klinik. Des Arbeiters Wilhelm Fröbling Ehefrau Martha geb. Großmann, 32 J., Al. Ulrichstr. 37. Die Witwe Wilhelmine Zeilung geb. Kreyling, 84 J., Luisenstr. 3. Die Witwe Friederike Dolg geb. Liebold, 62 J., Mittelwähe 14.

Ausmirtige Aufgehob.

Der Ingenieur E. K. Knapp, Halle, u. E. M. E. Kammeisler, Stettin. Der Tischler K. H. D. Händler, Halle, u. E. M. Giehne, Penzlin. Der Arbeiter Emanuel Joremba u. M. S. Witke, Pflsdorf. Der Arbeiter E. H. Handrik, Gaußh. u. A. H. Arndt, Saubühlg. Der Bergarbeiter E. K. J. Wätiger u. S. F. Kluge, Wilschühlg.

Predigt-Anzeigen.

Sonntag Judita (9. März).

U. 2. Frauen. Vorm. 10 Uhr Konfirmation, Archibial. Grüneisen. 11 Uhr K.-G. in der Kirche, Diak. Jah. 11/4 K.-G. in der Schule Friedenstraße, Hilspre. Vj. Moring. Nachm. 1 Uhr Konfirmation (Hilfsschule), Hilspre. Vj. Moring. 4 Uhr Konfirmation der Konfirmanden, Oberpfarrer Prof. Schmidt. 6 Uhr Diak. Jah. hienach Beichte u. Abendmahl, ders. — Montag vorm. 10 Uhr Festgottesdienst zur Hundertjahrfeier der Erhebung Preußens und der Freiheitskriege, Euparist. D. Wädhler. — Mittwoch vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, Archibial. Grüneisen. Ab. 6 Uhr Bibelstunde, Diak. Jah. (Sitzungsnummer, Hof der Predigerstraße). Donnerstag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, Archibial. Grüneisen.

St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Konfirmation, Pastor Richter. Ab. 6 Uhr Gottesdienst, Pastor Heinke; Beichte u. Abendmahl, ders. K.-G.: Vorm. 8 1/2 Uhr in der Aula der Mittelschule Charlottenstraße 15, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr in der Kirche, derselbe. Französisch K.-G. vorm. 1 1/4 Uhr in der Aula der Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Heinke. — Dienstag vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, Pastor Richter. Mittwoch ab. 6 Uhr Festgottesdienst, Pastor Richter; Beichte u. Abendmahl, derselbe. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Sup. D. Wädhler. — O f t b e g r i t: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronprinzstr. 6, Pastor Schöne. Vorm. 11 1/4 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüng. K.-G., dafelbst, derselbe. 5 Uhr Prüfung der Konfirmanden. Donnerstag 5 Uhr Prüfung der Konfirmanden, dafelbst, derselbe.

Hir Schermerberg: Ev. Vereinshaus, Al. Klausstr. 16, Sonntag ab. 5 Uhr Sup. D. Wädhler.

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Lic. Baumann. 11 1/4 Uhr K.-G., ders. Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben). 6 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Mädchen). — Freitag ab. 6 Uhr Festgottesdienst, Domprediger Prof. D. Lang, im Dompredigerhaus, Al. Klausstr. 12. (Kollekte für den Verband evangel. Jungfrauenvereine Deutschlands).

Garnisonkirche. Sonntag kein Gottesdienst. Montag, den 10. ds.: Vorm. 10 Uhr Festgottesdienst im Dom, Divisionspastor Schneider.

St. Moriz. Vorm. 10 Uhr Konfirmation, Oberpfarrer Keller. Nachm. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Nießmann. 5 Uhr Beichte u. Abendmahl, Oberpf. Keller. (Kollekte für die Hall. Hilfsschule). Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, Oberpf. Keller. — S o p i t a l: Vorm. 10 Uhr Beichte u. h. Abendmahl, Pastor Nießmann.
St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Konfirmation (Mädchen), Pastor Witte; hienach Beichte u. Abendmahl, ders. Nachm. 5 Uhr Pastor Hellmann. K.-G. vorm. 11 1/4 Uhr in der St. Georgenkapelle (Entlassung der Konfirmanden), Pastor Hellmann. 11 1/4 Uhr in der Schule am Wälfbergweg. Nachm. 2 Uhr in der Kirche. — Montag ab. 8 Uhr Bibelstud. Konf.-Kat. Ränge. — Mittwoch nachm. 8 Uhr Prüfung der Konfirmanden. Pastor Hellmann. — Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G. im Brau-Verbindenstitut, Post. Hellmann. — Freitag ab. 8 Uhr Festgottesdienst (in der St. Georgenkapelle), Pastor Witte.
Prop. Verbindeninstitut. Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann.
Paul Riederer-Stift. Vorm. 10 Uhr Candidat Meyer.
Johanneskirche. Vorm. 9 Uhr Konfirmation, Pastor Süß. 11 1/4 Uhr

K.-G. Pastor Fischer. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Jahmer. Ab. 6 Uhr Abendmahlfeier, Pastor Süß. Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Jahmer. — Mittwoch ab. 8 1/4 Uhr Bibelstunde, Rud. Hammit. 37. Pastor Jahmer. Freitag (14. März) ab. 8 Uhr Festgottesdienst, Pastor Fischer.
St. Laurentius. Vorm. 9 Uhr Konfirmation (Knaben und Mädchen), Pastor Fischer. 11 Uhr Konfirmation (Knaben), Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Fischer. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Wagner. Ab. 6 Uhr h. Abendmahl, Pastor Fischer. Kollekte bei der Konfirmation für die Hallische Bibelgesellschaft, bei der Predigt für den Verband der Jungfrauenvereine. — Dienstag ab. 8 1/4 Uhr Bibl. Febr. Pastorenfeier, Pastor Wagner. — Donnerstag ab. 8 Uhr Veri. der tonf. Mädchen (Jung Abt.), Pastor Wagner.

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr Konfirmation (Knaben u. Mädchen), Hilspre. Freund. 11 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Weinhold. Nachm. 11 1/4 Uhr K.-G. im Gemeindegau, Hilspre. Freund. Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben und Mädchen), Pastor Weinhold. Ab. 6 Uhr h. Abendmahl, Hilspre. Freund. Kollekte bei der Konfirmation für die Hallische Bibelgesellschaft, bei der Predigt für den Verband der Jungfrauenvereine. — Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Febr. im Gemeindegau, Hilspre. Freund. — Freitag ab. 8 Uhr Passionsfeier, Pastor Weinhold.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — Mittwoch ab. 8 Uhr Passionsandacht.

Pauluskirche. Vorm. 9 Uhr Konfirmation der Mädchen, Pastor von Broder. 11 Uhr Pastor Sauerland. Nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pfarrer Bach. 1/2 Uhr K.-G. im Gemeindegau, Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr kein K.-G. 1/2 Uhr Beichte u. Abendmahl, Pastor von Broder. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl, Pastor Sauerland. — Montag ab. 8 Uhr Festgottesdienst, Pastor Weinhold. Dienstag vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, Pastor Sauerland; ab. 8 Uhr Passionsgottesdienst. Dienstag ab. 8 1/4 Uhr Gemeindegottesdienst, Pfarrer Bach. — Donnerstag ab. 8 1/4 Uhr religiöse Beiragung, Pastor von Broder.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Konfirmation, Pastor Melzer. 12 Uhr K.-G., derselbe. Nachm. 5 Uhr Beichte u. Abendmahl, Pastor Kunz. Amtswoche: Pastor Melzer u. Konf.-Kat. Schärfe. — Mittwoch nachm. 3 Uhr Prüfung, Pastor Melzer. 6 Uhr Abendgottesdienst, derselbe.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunz (Prüfung der Konf.). 1/2 Uhr K.-G., Pastor Kunz. Amtswoche: derselbe. — Mittwoch ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst.

St. Franziskus und Elisabethkirche. Morg. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr h. Messe mit Predigt. Vorm. 9 1/4 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr h. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Verammlung des Vincenzvereins. — Montag vorm. 10 1/2 Uhr nationale Jahrs-hundertfeier (Militär- u. Festgottesdienst, Predigt, Verammlung und Tebeum). — Freitag ab. 7 1/2 Uhr Festandacht und Predigt.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/4 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Moritzkirche in Halle-Giechheimen. Vorm. 8 Uhr h. Messe. 9 1/4 Uhr Hochamt mit Predigt. Ab. 7 Uhr Festandacht und Predigt.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludw. Wuchererstraße 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/4 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Ab. 8 1/4 Uhr Unterhaltungsabend, Pred. Weidenbach. — Mittwoch ab. 8 1/4 Uhr Gebetsstunde. — R i e t l e b e n, Saalgaße 22a. Vorm. 9 1/4 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 8 Uhr Verammlung.

Halle-Trödel. Vorm. 10 Uhr Konfirmation der Knaben, Pastor Jentrich. Nachm. 1/2 Uhr Prüf. der Mädchen, Pastor Hobbing. Ab. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl, Pastor Jentrich. — Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Hobbing.

Wälfberg. Vorm. 10 1/4 Uhr Festgottesdienst zur Hundertjahrfeier der Erhebung Preußens und der Freiheitskriege. Ab. 7 1/4 Uhr Familienabend im Gasthause des Herrn Kurzhals (Sundertjahrfeier der Erhebung Preußens und der Freiheitskriege).

Wälfhiltz. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst zur Hundertjahrfeier der Erhebung Preußens und der Freiheitskriege. Ab. 7 1/4 Uhr Familienabend im Gasthause des Herrn Kurzhals (Sundertjahrfeier der Erhebung Preußens und der Freiheitskriege).

Blau. Vorm. 1/2 Uhr Festgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Dieg. — Montag vorm. 11 Uhr Festgottesdienst zur Hundertjahrfeier der Erhebung Preußens, Post. Kästner. — Donnerstag nachm. 4 Uhr Abendmahl, Pastor Dieg.

Pettin. Vorm. 1/2 Uhr Konfirmation und h. Abendmahl, Post. Dieg. Ab. 1/2 Uhr Familienabend im Rinnfischen Saale, Post. Dieg. — Montag vorm. 1/2 Uhr Festgottesdienst zur Hundertjahrfeier der Erhebung Preußens, Pastor Kästner. — Freitag ab. 1/2 Uhr Abendmahl, Pastor Dieg.

Katholische Kapelle in Immerdorf-Adewell, Mühlentstraße 2. Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt.

Engel-Luther. Gemeinde, Maurerstr. 7. Vorm. 10 Uhr u. nachm. 2 1/4 Uhr Gottesdienst.

Schlotmilchhaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/4 Uhr Vortrag. Redner: Pastor Winterberg. Dienstag ab. 8 1/4 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8 1/4 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Sonnabend ab. 8 1/4 Uhr Familienfeierungsverammlungen Weidenplan 4. Gemeindegau Glauchaerstraße. Gemeindegau Hofenplanstr. 11. Schmiechstr. 21. — F i l i a l e S c h m i e d e r Str. 21: Donnerstag ab. 8 1/4 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Gemeinschaftliche, Alte Promenade 8. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gesangsgemeinschaft (für Gläubige), abends 8 1/4 Uhr Vortrag des Evangelischen Friedr. Rufs aus Gemshaus (Haben) über „Welche Kronen werden wir tragen?“ Dienstag abend 8 1/4 Uhr Schlußsprache derselben. Donnerstag abend 8 1/4 Uhr Bibelstunde.

Meteorologische Station.

	6. März	7. März
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	758.1	754.4
Thermometer Celsius . . .	11.4	10.0
Rel. Feuchtigkeit . . .	73 %	68 %
Wind . . .	SW 3	SW 3

Maximum der Temperatur am 6. März: 16.1 °C.
Minimum in der Nacht vom 6. März zum 7. März: 9.5 °C.
Niederschlag am 7. März 7 Uhr morgens: 0.1 mm

Zur Konfirmation dienen sich vorzüglich als Geschenk:

Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder Platin, die sich mit anerkannt nur guten Werken zu äusseren Gold unter mehrjähriger Garantie als Spezialität föhre.
Wohlbekannteste Schmuckstücke, wie z. B. Ringe, Broschen, Arm-bänder, Colliers, Halsketten u. Herrenketten etc. in Gold und Silber in reicher Auswahl zu folgenden Preisen bei
Gust. Uhlig, Halle 5., innere Leipzigerstr.,
Mittelteil des Rabat-Sparr-Vereins, 5.

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M. 1,30.

